



PMP

Use-Case-Spezifikation

1. Projektübersicht

PMP

Systemname: PMP

Akteure:

Paketmanagerserver	Der Paketmanagerserver, der die Pakete in PMP verwaltet.
Expertenbenutzer	Ein Benutzer von PMP, der den Expertenmodus benutzt.
Benutzer	Ein Benutzer von PMP.

Prioritäten:

Niedrig: 5 Use Cases

Mittel: 17 Use Cases

Hoch: keine Use Cases

Ebenen:

Technische Details: 2 Use Cases

Benutzersicht: 19 Use Cases

Übersicht: 1 Use Case

: keine Use Cases

: keine Use Cases

: keine Use Cases

2. Usability Patterns

2.1. Papierkorb

Annotation	@ Schritt	Papierkorb
Globale Vorgabe	Strategie	Das System forciert das Löschen in einen Zwischenzustand, in dem das Preset als "gelöscht" markiert ist und entweder endgültig gelöscht oder wiederhergestellt werden kann.
Globale Vorgabe	Papierkorb-Inhalt	Presets, die zum Löschen markiert wurden.
Funktion	Papierkorb leeren	Ein zum Löschen markiertes Preset kann durch Wiederholung des Löschen-Use-Cases ganz entfernt werden. Des Weiteren gibt es in der Preset-Übersicht die Möglichkeit, alle zum Löschen markierten Presets ganz zu entfernen. Use Case: Preset-Papierkorb leeren (252)
Funktion	Daten wiederherstellen	Use Case: Preset wiederherstellen (251)

2.2. Direkte Validierung

Annotation	@ Schritt	Direkte Validierung
Globale Vorgabe	Darstellung	Ein Warnungszeichen mindestens in der Höhe gleich mit der des Textfeldes, ggf. eine farbliche Hervorhebung der Zeile.

2.3. Verarbeitungsanzeige

Annotation	@ Schritt	Verarbeitungsanzeige
Globale Vorgabe	Darstellung	Durch den Standard-Progress-Dialog von Android.

2.4. Fortschrittsanzeige

Annotation	@ Schritt	Fortschrittsanzeige
Globale Vorgabe	Darstellung	Durch den Standard-Progress-Dialog von Android.

2.5. Warnung

Annotation	@ Schritt	Warnung
Globale Vorgabe	Darstellung	Durch den Standard-Alert-Dialog von Android.

2.6. Abbruch

Durch eine Extra-Möglichkeit, wie bspw. ein [x] oder ein "Abbrechen" in jedem Schritt. Der Android-Zurück-Knopf erfüllt die Semantik: "Gehe zurück zur vorherigen Bildschirmmaske und übernehme alle Einstellungen."

Annotation	@Ablauf	Abbruch
------------	---------	---------

3. Use Cases

3.1. Use Cases/Simpler Modus

100: Service Features einer App ändern

Ziel:		Der Benutzer möchte ein Service Feature für eine App aktivieren.	
Akteure:		Benutzer	
Beschreibung:		Der Benutzer möchte ein Service Feature für eine App aktivieren.	
Ebene:		Benutzersicht	
Priorität		Mittel	
Normalablauf			
Vorbedingung:		PMP ist gestartet Es ist noch kein Untermenü geöffnet	
1	Benutzer	wählt die Übersicht der Apps aus.	
2	PMP	zeigt alle Apps an.	
		Bedingung für Sonderfall Es sind keine Apps vorhanden.	Alternativablauf 2a
3	Benutzer	wählt eine App aus.	
4	PMP	zeigt die Details der gewählten App an.	
5	Benutzer	wählt die "Service-Feature-Option" aus.	
6	PMP	zeigt alle Service Features der gewählten App an.	
7	Benutzer	aktiviert/deaktiviert gewünschte Service Features.	
8	Benutzer	bestätigt die Auswahl der aktiven Service Features.	
9	PMP	übernimmt die aktiven Service Features.	
		Verarbeitungsanzeige	
Nachbedingung:		Aktive Service Features einer App geändert	
Abbruch			
Alternativablauf 2a			
Vorbedingung:		Es sind keine Apps vorhanden.	
2a1	PMP	zeigt dem Benutzer an, dass keine Apps installiert sind.	
Nachbedingung:		keine Änderungen an den Service Features der App	

101: Details einer Ressourcengruppe anzeigen

Ziel:		Der Benutzer möchte die Details über eine Ressourcengruppe anzeigen.	
Akteure:		Benutzer	
Beschreibung:		Der Benutzer möchte die Details über eine Ressourcengruppe anzeigen.	
Ebene:		Übersicht	
Priorität		Niedrig	
Normalablauf			
Vorbedingung:		PMP ist gestartet Es ist noch kein Untermenü geöffnet	
1	Benutzer	wählt die Ressourcengruppenübersicht aus.	
2	PMP	zeigt alle verfügbaren Ressourcengruppen an.	
		Bedingung für Sonderfall Es sind keine Ressourcengruppen installiert.	Alternativablauf 2a
3	Benutzer	wählt eine Ressourcengruppe aus.	
4	PMP	zeigt die Details der gewählten Ressourcengruppe an.	
5	Benutzer	schließt die Detailübersicht.	
Nachbedingung:		Details zu einer Ressourcengruppe angezeigt	
Alternativablauf 2a			
Vorbedingung:		Es sind keine Ressourcengruppen installiert.	
2a1	PMP	zeigt dem Benutzer an, dass keine Ressourcengruppen installiert sind.	
Nachbedingung:		Keine Details zu einer Ressourcengruppe angezeigt	

102: In simplen Modus wechseln

Ziel:	Der Benutzer möchte in den simplen Modus wechseln.
Akteure:	Benutzer
Beschreibung:	Der Benutzer möchte in den simplen Modus wechseln.
Ebene:	Benutzersicht
Priorität	Niedrig
Normalablauf	
Vorbedingung:	PMP ist gestartet PMP befindet sich nicht im simplen Modus

1	Benutzer	wählt das Optionsmenü aus.
2	PMP	zeigt das Optionsmenü an.
3	Benutzer	wählt das Wechseln in den simplen Modus aus.
4	PMP	wechselt die Ansicht in den simplen Modus.
Nachbedingung:		PMP befindet sich im simplen Modus

3.2. Use Cases/Expertenmodus

200: In Expertenmodus wechseln

Ziel:		Der Expertenbenutzer will in den Expertenmodus wechseln.
Akteure:		Expertenbenutzer
Beschreibung:		Der Expertenbenutzer will in den Expertenmodus wechseln, damit er in PMP die Einstellungen gezielter auswählen kann.
Ebene:		Benutzersicht
Priorität		Niedrig
Normalablauf		
Vorbedingung:		PMP ist gestartet PMP befindet sich nicht im Expertenmodus
1	Expertenbenutzer	wählt das Optionsmenü aus.
2	PMP	zeigt das Optionsmenü an.
3	Expertenbenutzer	wählt das Wechseln in den Expertenmodus aus.
4	PMP	wechselt die Ansicht in den Expertenmodus.
Nachbedingung:		PMP befindet sich im Expertenmodus

3.3. Use Cases/Expertenmodus/Presets

201: Details eines Presets anzeigen

Ziel:		Der Expertenbenutzer will die Details zu einem Preset anzeigen.
Akteure:		Expertenbenutzer
Beschreibung:		Der Expertenbenutzer will die Details zu einem Preset anzeigen.
Ebene:		Benutzersicht
Priorität		Mittel
Normalablauf		

Vorbedingung:		PMP ist gestartet Es ist noch kein Untermenü geöffnet In PMP ist der Expertenmodus eingestellt	
1	Expertenbenutzer	wählt die Presetübersicht aus.	
2	PMP	zeigt alle Presets an.	
		Bedingung für Sonderfall Es sind keine Presets vorhanden.	Alternativablauf 2a
3	Expertenbenutzer	wählt ein Preset aus.	
4	PMP	zeigt die Details des gewählten Presets aus.	
5	Expertenbenutzer	schließt die Detailübersicht.	
Nachbedingung:		Details eines Presets angezeigt	
Alternativablauf 2a			
Vorbedingung:		Es sind keine Presets vorhanden.	
2a1	PMP	zeigt dem Expertenbenutzer an, dass keine Presets vorhanden sind.	
Nachbedingung:		Keine Details eines Presets angezeigt	

202: Preset erstellen

Ziel:		Der Expertenbenutzer möchte ein neues Preset erstellen.	
Akteure:		Expertenbenutzer	
Beschreibung:		Der Expertenbenutzer möchte ein neues Preset anlegen, zu dem er dann später Apps und Privacy Settings hinzufügen kann.	
Ebene:		Benutzersicht	
Priorität		Mittel	
Normalablauf			
Vorbedingung:		PMP ist gestartet Es ist noch kein Untermenü geöffnet In PMP ist der Expertenmodus eingestellt	
1	Expertenbenutzer	wählt die Presetübersicht aus.	
2	PMP	zeigt alle Presets an.	
		Bedingung für Sonderfall Es sind keine Presets vorhanden.	Alternativablauf 2a

3	Expertenbenutzer	wählt die Funktion "Preset erstellen" aus.
4	PMP	zeigt den "Preset erstellen" Bildschirm an.
5	Expertenbenutzer	gibt Namen und Beschreibung ein.
Direkte Validierung Gültige Werte: nicht bereits vorhandene Preset-Namen		
6	Expertenbenutzer	bestätigt die Eingaben.
7	PMP	zeigt den Presetdetails Bildschirm an.
Nachbedingung:		Preset wurde erstellt
Abbruch		
Alternativablauf 2a		
Vorbedingung:		Es sind keine Presets vorhanden.
2a1	PMP	zeigt dem Expertenbenutzer an, dass keine Presets vorhanden sind.
Nachbedingung:		Keine Details eines Presets angezeigt

203: App zu einem Preset hinzufügen

Ziel:		Der Benutzer möchte eine App zu einem Preset hinzufügen.	
Akteure:		Expertenbenutzer	
Beschreibung:		Der Benutzer möchte eine App zu einem bestehenden Preset hinzufügen.	
Ebene:		Benutzersicht	
Priorität		Mittel	
Normalablauf			
Vorbedingung:		PMP ist gestartet Es ist noch kein Untermenü geöffnet In PMP ist der Expertenmodus eingestellt	
1	Expertenbenutzer	wählt die Presetübersicht aus.	
2	PMP	zeigt alle Presets an.	Alternativablauf 2a
		Bedingung für Sonderfall Es sind keine Presets vorhanden.	
3	Expertenbenutzer	wählt ein Preset aus.	

4	PMP	zeigt den Detailbildschirm des Presets an.
5	Expertenbenutzer	wählt die "App hinzufügen" Funktion aus.
6	PMP	zeigt die Apps an, die sich noch nicht in diesem Preset befinden.
7	Expertenbenutzer	wählt die gewünschte App aus und bestätigt die Auswahl.
8	PMP	zeigt den aktualisierten Detailbildschirm des Presets an.
Nachbedingung:		App zu einem Preset hinzugefügt
Abbruch		
Alternativablauf 2a		
Vorbedingung:		Es sind keine Presets vorhanden.
2a1	PMP	zeigt dem Expertenbenutzer an, dass keine Presets vorhanden sind.
Nachbedingung:		keine App zu einem Preset hinzugefügt

204: Privacy Setting zu einem Preset hinzufügen

Ziel:		Der Expertenbenutzer möchte ein Privacy Setting zu einem Preset hinzufügen.	
Akteure:		Expertenbenutzer	
Beschreibung:		Der Expertenbenutzer möchte ein Privacy Setting zu einem bestehenden Preset hinzufügen.	
Ebene:		Benutzersicht	
Priorität		Mittel	
Normalablauf			
Vorbedingung:		PMP ist gestartet Es ist noch kein Untermenü geöffnet In PMP ist der Expertenmodus eingestellt	
1	Expertenbenutzer	wählt die Presetübersicht aus.	
2	PMP	zeigt alle Presets an.	
		Bedingung für Sonderfall Es sind keine Presets vorhanden.	Alternativablauf 2a
3	Expertenbenutzer	wählt ein Preset aus.	
4	PMP	zeigt den Detailbildschirm des Presets an.	

5	Expertenbenutzer	wählt die "Privacy Setting hinzufügen" Funktion aus.	
		Bedingung für Sonderfall Preset ist vordefiniert.	Alternativablauf 5a
6	PMP	zeigt alle Privacy Settings an.	
7	Expertenbenutzer	wählt das gewünschte Privacy Setting aus und bestätigt die Auswahl.	
8	PMP	zeigt die Einstellungsmöglichkeiten für dieses Privacy Setting an.	
9	Expertenbenutzer	stellt den Wert des Privacy Settings ein und bestätigt dies.	
10	PMP	zeigt den aktualisierten Detailbildschirm des Presets an.	
Nachbedingung:		Privacy Setting zu einem Preset hinzugefügt	
Abbruch			
Alternativablauf 2a			
Vorbedingung:		Es sind keine Presets vorhanden.	
2a1	PMP	zeigt dem Expertenbenutzer an, dass keine Presets vorhanden sind.	
Nachbedingung:		Kein Privacy Setting zu einem Preset hinzugefügt	
Alternativablauf 5a			
Vorbedingung:		Preset ist vordefiniert.	
5a1	PMP	meldet, dass dem vordefinierten Preset keine Privacy Settings hinzugefügt werden können.	
Nachbedingung:		Es wurde kein Privacy Setting zu einem Preset hinzugefügt	

205: App aus einem Preset entfernen

Ziel:		Der Benutzer möchte eine App entfernen.
Akteure:		Expertenbenutzer
Beschreibung:		Der Benutzer möchte eine App entfernen.
Ebene:		Benutzersicht
Priorität		Mittel
Normalablauf		
Vorbedingung:		PMP ist gestartet Es ist noch kein Untermenü geöffnet In PMP ist der Expertenmodus eingestellt

1	Expertenbenutzer	wählt die Presetübersicht aus.	
2	PMP	zeigt alle Presets an.	
		Bedingung für Sonderfall Es sind keine Presets vorhanden.	Alternativablauf 2a
3	Expertenbenutzer	wählt ein Preset aus.	
4	PMP	zeigt den Detailbildschirm des Presets an.	
5	Expertenbenutzer	selektiert eine App.	
		Bedingung für Sonderfall Es ist keine App vorhanden	Alternativablauf 5a
6	PMP	zeigt ein Auswahlmenü an.	
7	Expertenbenutzer	wählt das Entfernen der App aus.	
8	PMP	entfernt die App aus dem Preset.	
9	PMP	zeigt den aktualisierten Detailbildschirm des Presets an.	
Nachbedingung:		App aus Preset entfernt	
Alternativablauf 2a			
Vorbedingung:		Es sind keine Presets vorhanden.	
2a1	PMP	zeigt dem Expertenbenutzer an, dass keine Presets vorhanden sind.	
Nachbedingung:		Keine App aus einem Preset entfernt	
Alternativablauf 5a			
Vorbedingung:		Es ist keine App vorhanden	
5a1	Expertenbenutzer	kann keine App oder Privacy Setting auswählen.	
Nachbedingung:		Keine App aus einem Preset entfernt	

206: Privacy Setting aus einem Preset entfernen

Ziel:	Der Benutzer möchte ein Privacy Setting entfernen.
Akteure:	Expertenbenutzer
Beschreibung:	Der Benutzer möchte ein Privacy Setting entfernen.
Ebene:	Benutzersicht
Priorität	Mittel

Normalablauf			
Vorbedingung:		PMP ist gestartet Es ist noch kein Untermenü geöffnet In PMP ist der Expertenmodus eingestellt	
1	Expertenbenutzer	wählt die Presetübersicht aus.	
2	PMP	zeigt alle Presets an.	
		Bedingung für Sonderfall Es sind keine Presets vorhanden.	Alternativablauf 2a
3	Expertenbenutzer	wählt ein Preset aus.	
4	PMP	zeigt den Detailbildschirm des Presets an.	
5	Expertenbenutzer	selektiert ein Privacy Setting.	
		Bedingung für Sonderfall Es ist kein Privacy Setting vorhanden	Alternativablauf 5a
		Bedingung für Sonderfall Das Preset ist vordefiniert	Alternativablauf 5b
6	PMP	zeigt ein Auswahlmenü an.	
7	Expertenbenutzer	wählt das Entfernen des Privacy Setting aus.	
8	PMP	entfernt das Privacy Setting aus dem Preset.	
		Warnung	
9	PMP	zeigt den aktualisierten Detailbildschirm des Presets an.	
Nachbedingung:		App/Privacy Setting aus Preset entfernt	
Alternativablauf 2a			
Vorbedingung:		Es sind keine Presets vorhanden.	
2a1	PMP	zeigt dem Expertenbenutzer an, dass keine Presets vorhanden sind.	
Nachbedingung:		Kein Privacy Setting aus einem Preset entfernt	
Alternativablauf 5a			
Vorbedingung:		Es ist kein Privacy Setting vorhanden	
5a1	Expertenbenutzer	kann keine Privacy Setting auswählen.	
Nachbedingung:		Kein Privacy Setting aus einem Preset entfernt	
Alternativablauf 5b			

Vorbedingung:		Das Preset ist vordefiniert
5b1	PMP	meldet, dass in dem vordefinierten Preset keine Privacy Settings gelöscht werden können.
Nachbedingung:		Kein Privacy Setting entfernt

207: Preset-Name/Preset-Beschreibung ändern

Ziel:		Der Expertenbenutzer möchte den Name und/oder die Beschreibung eines Presets ändern.	
Akteure:		Expertenbenutzer	
Beschreibung:		Der Expertenbenutzer möchte den Name und/oder die Beschreibung eines Presets ändern.	
Ebene:		Benutzersicht	
Priorität		Mittel	
Normalablauf			
Vorbedingung:		PMP ist gestartet Es ist noch kein Untermenü geöffnet In PMP ist der Expertenmodus eingestellt	
1	Expertenbenutzer	wählt die Presetübersicht aus.	
2	PMP	zeigt alle Presets an.	
		Bedingung für Sonderfall Es sind keine Presets vorhanden.	Alternativablauf 2a
3	Expertenbenutzer	wählt ein Preset aus.	
4	PMP	zeigt die Details des gewählten Presets aus.	
5	Expertenbenutzer	ändert den Namen und/oder die Beschreibung und bestätigt dies.	
6	PMP	zeigt die Presetübersicht an.	
Nachbedingung:		Preset ist verändert	
Abbruch			
Alternativablauf 2a			
Vorbedingung:		Es sind keine Presets vorhanden.	
2a1	PMP	zeigt dem Expertenbenutzer an, dass keine Presets vorhanden sind.	
Nachbedingung:		Preset nicht verändert	

208: Privacy-Setting-Wert ändern

Ziel:		Der Expertenbenutzer möchte ein Privacy-Setting-Wert ändern.	
Akteure:		Expertenbenutzer	
Beschreibung:		Der Expertenbenutzer möchte ein Privacy-Setting-Wert ändern.	
Ebene:		Benutzersicht	
Priorität		Mittel	
Normalablauf			
Vorbedingung:		PMP ist gestartet Es ist noch kein Untermenü geöffnet In PMP ist der Expertenmodus eingestellt	
1	Expertenbenutzer	wählt die Presetübersicht aus.	
2	PMP	zeigt alle Presets an.	
		Bedingung für Sonderfall Es sind keine Presets vorhanden.	Alternativablauf 2a
3	Expertenbenutzer	wählt ein Preset aus.	
4	PMP	zeigt die Details des gewählten Presets aus.	
5	Expertenbenutzer	wählt ein Privacy Setting aus, von der er den Wert verändern will.	
		Bedingung für Sonderfall Es sind keine Privacy Settings vorhanden.	Alternativablauf 5a
6	PMP	zeigt die Einstellungsmöglichkeiten für dieses Privacy Setting an.	
7	Expertenbenutzer	ändert den Wert des Privacy Settings und bestätigt dies.	
8	PMP	zeigt die Details des Presets ,mit dem geänderten Privacy-Setting-Wert, an.	
Nachbedingung:		Privacy-Setting-Wert geändert	
Abbruch			
Alternativablauf 2a			
Vorbedingung:		Es sind keine Presets vorhanden.	
2a1	PMP	zeigt dem Expertenbenutzer an, dass keine Presets vorhanden sind.	
Nachbedingung:		Privacy-Setting-Wert nicht geändert	

Alternativablauf 5a		
Vorbedingung:		Es sind keine Privacy Settings vorhanden.
5a1	PMP	zeigt dem Expertenbenutzer an, dass keine Privacy Settings vorhanden sind.
Nachbedingung:		Kein Privacy-Setting-Wert geändert

210: Presets exportieren

Ziel:		Der Expertenbenutzer möchte einige Presets auf ein externes Medium exportieren.	
Akteure:		Expertenbenutzer	
Beschreibung:			
Ebene:		Benutzersicht	
Priorität		Mittel	
Normalablauf			
Vorbedingung:		PMP ist gestartet Es ist noch kein Untermenü geöffnet In PMP ist der Expertenmodus eingestellt	
1	Expertenbenutzer	wählt die Presetübersicht aus.	
2	Expertenbenutzer	öffnet das Menü.	
3	Expertenbenutzer	wählt an, dass Presets exportiert werden sollen.	
4	PMP	exportiert die gewählten Presets auf den Server.	
		Bedingung für Sonderfall Verbindung zum Server kann nicht aufgebaut werden.	Alternativablauf 4a
5	PMP	zeigt eine ID, mit der die Presets vom Server abgerufen werden können.	
Nachbedingung:		Alle gewünschten Presets wurden erfolgreich auf den Server exportiert	
Abbruch			
Alternativablauf 4a			
Vorbedingung:		Verbindung zum Server kann nicht aufgebaut werden.	
4a1	PMP	zeigt eine Fehlermeldung über die Umstände an.	

Nachbedingung:	Kein Preset wurde exportiert
-----------------------	------------------------------

211: Presets importieren

Ziel:		Der Expertenbenutzer möchte einige Presets von einem externen Medium importieren.	
Akteure:		Expertenbenutzer	
Beschreibung:			
Ebene:		Benutzersicht	
Priorität		Mittel	
Normalablauf			
Vorbedingung:		PMP ist gestartet Es ist noch kein Untermenü geöffnet In PMP ist der Expertenmodus eingestellt	
1	Expertenbenutzer	wählt die Presetübersicht aus.	
2	Expertenbenutzer	öffnet das Menü.	
3	Expertenbenutzer	wählt an, dass Presets importiert werden sollen.	
4	PMP	zeigt einen Dialog, der die Auswahl einer ID, mit der die Presets vom Server abgerufen werden können, ermöglicht.	
5	Expertenbenutzer	gibt die gewünschten ID ein und bestätigt.	
6	PMP	lädt die Presets vom Server herunter und zeigt sie als Auswahlliste an.	
		Bedingung für Sonderfall Verbindung zum Server kann nicht hergestellt werden.	Alternativablauf 6a
		Direkte Validierung Gültige Werte: Presets, die nicht bereits existieren	
7	Expertenbenutzer	wählt die gewünschten Presets aus und bestätigt.	
8	PMP	übernimmt die ausgewählten Presets in das System.	
		Bedingung für Sonderfall Der Benutzer wählt "Überschreiben", falls die Warnung angezeigt wird.	Alternativablauf 8a
		Bedingung für Sonderfall Der Benutzer	Alternativablauf 8b

		wählt "Hinzufügen", falls die Warnung angezeigt wird.	
Warnung Bedingung: es sind Presets ausgewählt, die bereits existieren Zusätzliche Alternativen: Überschreiben, Hinzufügen, "Für alle" als Checkbox Darstellung: "Was soll getan werden?"			
Nachbedingung:		Alle gewünschten Presets der ID wurden erfolgreich in PMP importiert	
Abbruch			
Alternativablauf 6a			
Vorbedingung:		Verbindung zum Server kann nicht hergestellt werden.	
6a1	PMP	zeigt eine Fehlermeldung über die Umstände an.	
Nachbedingung:		Kein Preset wurde importiert	
Alternativablauf 8a			
Vorbedingung:		Der Benutzer wählt "Überschreiben", falls die Warnung angezeigt wird.	
8a1	PMP	überschreibt das vorhandene Preset.	
8a2	PMP	wird alle weiteren Konflikte überschreiben, wenn "Für alle" selektiert wurde.	
Nachbedingung:		Das Preset wurde überschrieben.	
Alternativablauf 8b			
Vorbedingung:		Der Benutzer wählt "Hinzufügen", falls die Warnung angezeigt wird.	
8b1	PMP	ändert den Namen durch Anhängen eines Strings so, dass das Preset noch nicht im System existiert.	
8b2	PMP	fügt das geänderte Preset ins System ein.	
8b3	PMP	wird alle weiteren Konflikte so behandeln, wenn "Für alle" selektiert wurde.	
Nachbedingung:		Das Preset wurde hinzugefügt.	

3.4. Use Cases/Expertenmodus/Preset-Papierkorb

250: Preset löschen

Ziel:	Der Expertenbenutzer möchte ein Preset löschen.
Akteure:	Expertenbenutzer
Beschreibung:	Der Expertenbenutzer möchte ein Preset löschen. Dies wird

		dann zu den gelöschten Presets einsortiert.
Ebene:		Benutzersicht
Priorität		Mittel
Normalablauf		
Vorbedingung:		PMP ist gestartet Es ist noch kein Untermenü geöffnet In PMP ist der Expertenmodus eingestellt
1	Expertenbenutzer	wählt die Presetübersicht aus.
2	PMP	zeigt alle Presets an.
		Bedingung für Sonderfall Es sind keine Presets vorhanden.
		Alternativablauf 2a
3	Expertenbenutzer	selektiert ein Preset.
4	PMP	zeigt ein Auswahlmenü an.
5	Expertenbenutzer	wählt das Entfernen des Presets aus.
6	PMP	sortiert das Preset zu den Gelöschten ein.
		Papierkorb
Nachbedingung:		Preset wurde zu den Gelöschten einsortiert
Abbruch		
Alternativablauf 2a		
Vorbedingung:		Es sind keine Presets vorhanden.
2a1	PMP	zeigt dem Expertenbenutzer an, dass keine Presets vorhanden sind.
Nachbedingung:		Kein Preset gelöscht

251: Preset wiederherstellen

Ziel:	Der Expertenbenutzer möchte ein Preset wiederherstellen.
Akteure:	Expertenbenutzer
Beschreibung:	Der Expertenbenutzer möchte ein Preset wiederherstellen. Dies wird dann wieder zu den gültigen Presets einsortiert.
Ebene:	Benutzersicht
Priorität	Mittel
Normalablauf	

Vorbedingung:		PMP ist gestartet Es ist noch kein Untermenü geöffnet In PMP ist der Expertenmodus eingestellt	
1	Expertenbenutzer	wählt die Presetübersicht aus.	
2	Expertenbenutzer	wählt an, dass gelöschte Presets angezeigt werden sollen.	
3	PMP	zeigt alle gelöschten Presets an.	
		Bedingung für Sonderfall Es sind keine gelöschten Presets vorhanden.	Alternativablauf 3a
4	Expertenbenutzer	selektiert ein gelöschtes Preset.	
5	PMP	zeigt ein Auswahlmenü an.	
6	Expertenbenutzer	wählt das Wiederherstellen des Presets aus.	
7	PMP	sortiert das Preset wieder zu den gültigen Presets ein.	
Nachbedingung:		Preset wurde zu den Gültigen einsortiert	
Abbruch			
Alternativablauf 3a			
Vorbedingung:		Es sind keine gelöschten Presets vorhanden.	
3a1	PMP	zeigt dem Expertenbenutzer an, dass keine gelöschten Presets vorhanden sind.	
Nachbedingung:		Kein Preset wiederhergestellt	

252: Preset-Papierkorb leeren

Ziel:	Der Expertenbenutzer möchte alle gelöschten Presets endgültig löschen.
Akteure:	Expertenbenutzer
Beschreibung:	Der Expertenbenutzer möchte alle gelöschten Presets aus dem Papierkorb entfernen. Diese werden dann endgültig gelöscht.
Ebene:	Benutzersicht
Priorität	Mittel
Normalablauf	
Vorbedingung:	PMP ist gestartet Es ist noch kein Untermenü geöffnet In PMP ist der Expertenmodus eingestellt

1	Expertenbenutzer	wählt die Presetübersicht aus.
2	Expertenbenutzer	öffnet das Menü.
3	Expertenbenutzer	wählt an, dass der Preset-Papierkorb geleert werden soll.
4	PMP	entfernt alle Presets, die als gelöscht markiert sind endgültig.
Nachbedingung:		Alle gelöschten Presets wurden endgültig aus dem System entfernt
Abbruch		

3.5. Use Cases/Expertenmodus/Kontexte

270: Kontext zu Privacy-Setting-Wert hinzufügen

Ziel:		Der Expertenbenutzer möchte ein Privacy-Setting-Wert von einem Kontext abhängig machen.	
Akteure:		Expertenbenutzer	
Beschreibung:		Der Expertenbenutzer kann vorhandene Privacy-Setting-Werte mit einem kontext-basierten Wert überschreiben lassen. Das heißt, im Normalfall gilt der bereits eingestellte Privacy-Setting-Wert. Ist jedoch mindestens ein Kontext aktiv, wird statt dem eingestellten Wert der Wert des Kontextes benutzt. Es wird eine additive Logik sowohl für dieses Preset als auch für alle Presets verwendet. Auf nicht direkt sichtbare Konflikte wird der Benutzer hingewiesen.	
Ebene:		Benutzersicht	
Priorität		Mittel	
Normalablauf			
Vorbedingung:		PMP ist gestartet Es ist noch kein Untermenü geöffnet In PMP ist der Expertenmodus eingestellt	
1	Expertenbenutzer	wählt die Presetübersicht aus.	
2	PMP	zeigt alle Presets an.	
		Bedingung für Sonderfall Es sind keine Presets vorhanden.	Alternativablauf 2a
3	Expertenbenutzer	wählt ein Preset aus.	
4	PMP	zeigt die Details des gewählten Presets aus.	

		Bedingung für Sonderfall Es sind keine Privacy Settings vorhanden.	Alternativablauf 4a
5	Expertenbenutzer	wählt ein Privacy Setting aus, der von einem Kontext abhängen soll.	
6	PMP	zeigt die Kontext-Einstellungsmöglichkeiten für dieses Privacy Setting an.	
7	Expertenbenutzer	wählt den gewünschten Kontext, die Kontext-Parameter und den Privacy-Setting-Wert, der für dieses Preset gelten soll, wenn der Kontext aktiv ist.	
8	PMP	zeigt die Details des Presets mit dem neuen, untergeordneten Kontext an.	
		Direkte Validierung Gültige Werte: wenn es kein anderes Preset gibt, das den Kontext-Wert für die zugewiesenen Apps überschreiben würde (sowohl durch Standard- als auch durch Kontextwerte)	
Nachbedingung:		Das Privacy-Setting ändert seinen Wert abhängig vom eingestellten Kontext.	
Abbruch			
Alternativablauf 2a			
Vorbedingung:		Es sind keine Presets vorhanden.	
2a1	PMP	zeigt dem Expertenbenutzer an, dass keine Presets vorhanden sind.	
Nachbedingung:		Privacy-Setting-Wert nicht geändert	
Alternativablauf 4a			
Vorbedingung:		Es sind keine Privacy Settings vorhanden.	
4a1	PMP	zeigt dem Expertenbenutzer an, dass keine Privacy Settings vorhanden sind.	
Nachbedingung:		Kein Privacy-Setting-Wert geändert	

271: Kontext ändern

Ziel:	Der Expertenbenutzer möchte die Abhängigkeit eines Privacy-Setting-Wert von einem Kontext ändern.
Akteure:	Expertenbenutzer
Beschreibung:	Der Expertenbenutzer kann vorhandene Privacy-Setting-Werte mit einem kontext-basierten Wert überschreiben lassen. Das heißt, im Normalfall gilt der bereits eingestellte Privacy-Setting-Wert. Ist jedoch mindestens ein Kontext aktiv, wird statt dem eingestellten Wert der Wert des Kontextes benutzt. Es wird eine

		additive Logik sowohl für dieses Preset als auch für alle Presets verwendet. Auf nicht direkt sichtbare Konflikte wird der Benutzer hingewiesen.	
Ebene:		Benutzersicht	
Priorität		Mittel	
Normalablauf			
Vorbedingung:		PMP ist gestartet Es ist noch kein Untermenü geöffnet In PMP ist der Expertenmodus eingestellt	
1	Expertenbenutzer	wählt die Presetübersicht aus.	
2	PMP	zeigt alle Presets an.	
		Bedingung für Sonderfall Es sind keine Presets vorhanden.	Alternativablauf 2a
3	Expertenbenutzer	wählt ein Preset aus.	
4	PMP	zeigt die Details des gewählten Presets aus.	
		Bedingung für Sonderfall Es sind keine Privacy Settings vorhanden.	Alternativablauf 4a
5	Expertenbenutzer	wählt den zu bearbeitenden Kontext unter dem Privacy Setting, das der Kontext ändert, aus.	
6	PMP	zeigt die Kontext-Einstellungsmöglichkeiten für diesen Kontext an.	
		Bedingung für Sonderfall Der Kontext ist durch Direkte Validierung markiert, da es andere Presets gibt, die diesen Kontext-Privacy-Setting-Wert überschreiben könnten.	Alternativablauf 6a
7	Expertenbenutzer	wählt den gewünschten Kontext, die Kontext-Parameter und den Privacy-Setting-Wert, der für dieses Preset gelten soll, wenn der Kontext aktiv ist.	
8	PMP	zeigt die Details des Presets mit dem neuen, untergeordneten Kontext an.	
		Direkte Validierung Gültige Werte: wenn es kein anderes Preset gibt, das den Kontext-Wert für die zugewiesenen Apps überschreiben würde (sowohl durch Standard- als auch durch Kontextwerte)	
Nachbedingung:		Das Privacy-Setting ändert seinen Wert abhängig vom bearbeiteten Kontext.	

Abbruch		
Alternativablauf 2a		
Vorbedingung:		Es sind keine Presets vorhanden.
2a1	PMP	zeigt dem Expertenbenutzer an, dass keine Presets vorhanden sind.
Nachbedingung:		Privacy-Setting-Wert nicht geändert
Alternativablauf 4a		
Vorbedingung:		Es sind keine Privacy Settings vorhanden.
4a1	PMP	zeigt dem Expertenbenutzer an, dass keine Privacy Settings vorhanden sind.
Nachbedingung:		Kein Privacy-Setting-Wert geändert
Alternativablauf 6a		
Vorbedingung:		Der Kontext ist durch Direkte Validierung markiert, da es andere Presets gibt, die diesen Kontext-Privacy-Setting-Wert überschreiben könnten.
6a1	PMP	zeigt zusätzlich eine Möglichkeit an, die Presets zu bearbeiten, die diesen Wert überschreiben.
6a2	Expertenbenutzer	wählt diese Möglichkeit an.
6a3	PMP	zeigt alle Presets an, die diesen Wert überschrieben. Das Privacy-Setting, das den Kontext überschreibt, wird in einer anderen Farbe als die direkte Validierung hervorgehoben. Die zugewiesene App, die im Kontext-Preset auch zugewiesen ist, wird in einer anderen Farbe als die direkte Validierung hervorgehoben.
6a4	Expertenbenutzer	kann die anderen Presets ändern, z.B. die App entfernen oder den Privacy-Setting-Wert anpassen.
Nachbedingung:		Der Kontext ist nicht mehr durch Direkte Validierung markiert, da es keine anderen Presets mehr gibt, die diesen Kontext-Privacy-Setting-Wert überschreiben könnten.

272: Kontext aus Privacy-Setting-Wert entfernen

Ziel:	Der Expertenbenutzer möchte die Abhängigkeit eines Privacy-Setting-Wert von einem Kontext entfernen.
Akteure:	Expertenbenutzer
Beschreibung:	Der Expertenbenutzer kann vorhandene Privacy-Setting-Werte mit einem kontext-basierten Wert überschreiben lassen. Das heißt, im Normalfall gilt der bereits eingestellte Privacy-Setting-

		Wert. Ist jedoch mindestens ein Kontext aktiv, wird statt dem eingestellten Wert der Wert des Kontextes benutzt. Es wird eine additive Logik sowohl für dieses Preset als auch für alle Presets verwendet. Auf nicht direkt sichtbare Konflikte wird der Benutzer hingewiesen.	
Ebene:		Benutzersicht	
Priorität		Mittel	
Normalablauf			
Vorbedingung:		PMP ist gestartet Es ist noch kein Untermenü geöffnet In PMP ist der Expertenmodus eingestellt	
1	Expertenbenutzer	wählt die Presetübersicht aus.	
2	PMP	zeigt alle Presets an.	
		Bedingung für Sonderfall Es sind keine Presets vorhanden.	Alternativablauf 2a
3	Expertenbenutzer	wählt ein Preset aus.	
4	PMP	zeigt die Details des gewählten Presets aus.	
		Bedingung für Sonderfall Es sind keine Privacy Settings vorhanden.	Alternativablauf 4a
5	Expertenbenutzer	wählt den zu entfernenden Kontext unter dem Privacy Setting, das der Kontext ändert, aus.	
6	PMP	zeigt die Kontext-Einstellungsmöglichkeiten für dieses Privacy Setting an.	
7	Expertenbenutzer	wählt aus, den Kontext zu entfernen.	
8	PMP	zeigt die Details des Presets mit den restlichen, untergeordneten Kontext an.	
		Bedingung für Sonderfall Es sind keine Kontexte mehr vorhanden.	Alternativablauf 8a
Direkte Validierung Gültige Werte: wenn es kein anderes Preset gibt, das den Kontext-Wert für die zugewiesenen Apps überschreiben würde (sowohl durch Standard- als auch durch Kontextwerte)			
Nachbedingung:		Das Privacy-Setting ändert seinen Wert nicht mehr abhängig vom entfernten Kontext.	
Abbruch			
Alternativablauf 2a			

Vorbedingung:		Es sind keine Presets vorhanden.
2a1	PMP	zeigt dem Expertenbenutzer an, dass keine Presets vorhanden sind.
Nachbedingung:		Privacy-Setting-Wert nicht geändert
Alternativablauf 4a		
Vorbedingung:		Es sind keine Privacy Settings vorhanden.
4a1	PMP	zeigt dem Expertenbenutzer an, dass keine Privacy Settings vorhanden sind.
Nachbedingung:		Kein Privacy-Setting-Wert geändert
Alternativablauf 8a		
Vorbedingung:		Es sind keine Kontexte mehr vorhanden.
8a1	PMP	zeigt keine Kontexte mehr an.
Nachbedingung:		Das Privacy-Setting ändert seinen Wert nicht mehr abhängig von Kontexten.

3.6. Use Cases/Paketmanager

300: Ressourcengruppe installieren

Ziel:		Der Benutzer möchte eine Ressourcengruppe finden und installieren.
Akteure:		Benutzer , Paketmanagerserver
Beschreibung:		
Ebene:		Technische Details
Priorität		Niedrig
Normalablauf		
Vorbedingung:		PMP ist gestartet Es ist noch kein Untermenü geöffnet
1	Benutzer	wählt die Ressourcengruppe-Ansicht aus.
2	Benutzer	tippt in das Suchfeld einen Suchstring für die gewünschte Ressourcengruppe.
3	PMP	fragt den Paketmanagerserver nach diesem Suchstring.
Verarbeitungsanzeige		
4	Paketmanagerserver	sucht nach passenden Ressourcengruppen und sendet deren Informationen zurück.
5	PMP	zeigt dem Benutzer die Übersicht über die Ressourcengruppen.

		Bedingung für Sonderfall Es gibt keine passenden Ressourcengruppen.	Alternativablauf 5a
6	Benutzer	wählt eine Ressourcengruppe aus.	
7	PMP	zeigt dem Benutzer die Details der ausgewählten Ressourcengruppe.	
8	Benutzer	wählt die Installieren-Funktion.	
9	PMP	lädt vom Paketmanagerserver die ausgewählte Ressourcengruppe herunter.	
		Verarbeitungsanzeige	
10	PMP	entpackt den Code der Ressourcengruppe und fügt sie in die Datenbank ein.	
11	PMP	startet die Ressourcengruppe.	
		Bedingung für Sonderfall Durch einen Fehler lässt sich die Ressourcengruppe nicht starten.	Alternativablauf 11a
12	PMP	zeigt an, dass die Ressourcengruppe erfolgreich installiert wurde.	
13	PMP	zeigt die Titelseiten-Ansicht und ein Suchfeld.	
Nachbedingung:		die gewünschte Ressourcengruppe ist installiert	
Abbruch			
Alternativablauf 5a			
Vorbedingung:		Es gibt keine passenden Ressourcengruppen.	
5a1	PMP	zeigt dem Benutzer an, dass es keine Ressourcengruppen mit diesem Suchstring gibt.	
5a2	Benutzer	ändert den Suchstring.	
5a3	PMP	geht zu Schritt 5 zurück.	
Nachbedingung:		es gab noch keine Änderung der installierten Ressourcengruppen	
Alternativablauf 11a			
Vorbedingung:		Durch einen Fehler lässt sich die Ressourcengruppe nicht starten.	
11a1	PMP	zeigt eine Fehlermeldung an, dass die Ressourcengruppe ungültig ist und nicht benutzt werden kann.	
11a2	Benutzer	bestätigt.	
11a3	PMP	geht zurück zu Schritt 7.	
Nachbedingung:		es gab noch keine Änderung der installierten	

	Ressourcengruppen
--	-------------------

301: Ressourcengruppe deinstallieren

Ziel:		Der Benutzer möchte eine installierte Ressourcengruppe deinstallieren.	
Akteure:		Benutzer	
Beschreibung:			
Ebene:		Technische Details	
Priorität		Niedrig	
Normalablauf			
Vorbedingung:		PMP ist gestartet Es ist noch kein Untermenü geöffnet	
1	Benutzer	wählt die Ressourcengruppen-Ansicht aus.	
2	PMP	ruft vom Paketmanagerserver die aktuelle Titelseite ab.	
		Bedingung für Sonderfall Es konnte keine Verbindung zum Paketmanagerserver hergestellt werden.	Alternativablauf 2a
3	Benutzer	wählt die Installierte-Ressourcengruppen-Ansicht.	
4	PMP	stellt alle installierten Ressourcengruppen dar.	
		Bedingung für Sonderfall Es gibt keine installierte Ressourcengruppe.	Alternativablauf 4a
5	Benutzer	wählt eine Ressourcengruppe aus.	
6	PMP	zeigt dem Benutzer die Details der ausgewählten Ressourcengruppe.	
7	Benutzer	wählt die Deinstallieren-Funktion.	
8	PMP	stoppt die ausgewählte Ressourcengruppe und deinstalliert sie.	
		Bedingung für Sonderfall Die Ressourcengruppe enthält Presets.	Alternativablauf 8a
		Bedingung für Sonderfall Die ausgewählte Ressourcengruppe wird noch von einer oder mehreren Apps benutzt.	Alternativablauf 8b
		Warnung	
9	PMP	zeigt an, dass die Ressourcengruppe erfolgreich deinstalliert wurde.	
10	PMP	stellt alle installierten Ressourcengruppen dar.	

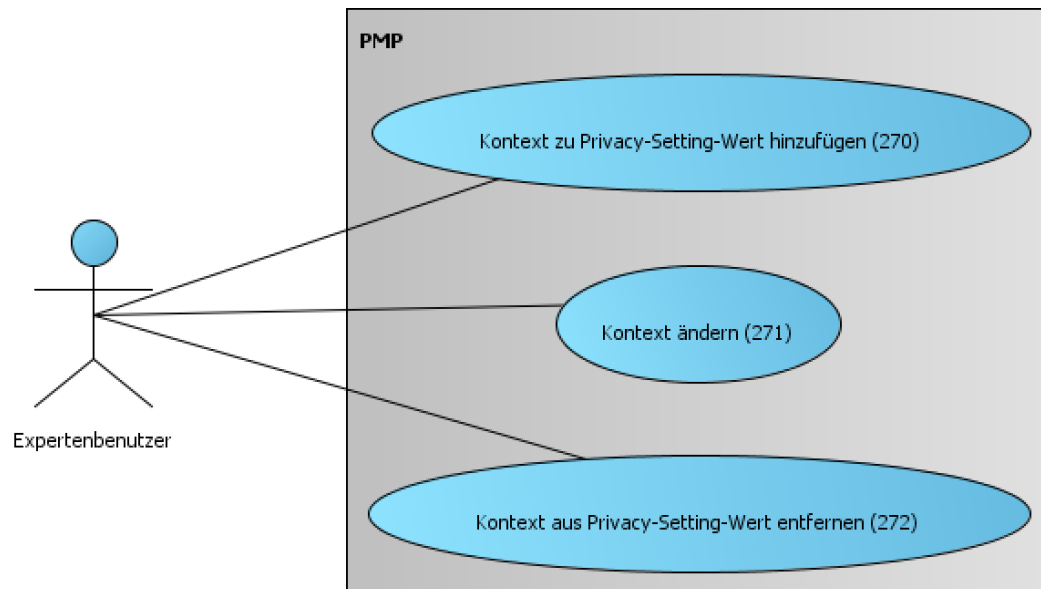
Nachbedingung:		die gewünschte Ressourcengruppe wurde deinstalliert
Abbruch		
Alternativablauf 2a		
Vorbedingung:		Es konnte keine Verbindung zum Paketmanagerserver hergestellt werden.
2a1	PMP	zeigt statt der Titelseite eine Fehlermeldung und fordert den Benutzer dazu auf, eine Verbindung zu ermöglichen, wenn er neue Ressourcengruppe installieren will.
Nachbedingung:		es gab noch keine Änderung der installierten Ressourcengruppen
Alternativablauf 4a		
Vorbedingung:		Es gibt keine installierte Ressourcengruppe.
4a1	PMP	zeigt dem Benutzer an, dass keine Ressourcengruppen installiert sind.
Nachbedingung:		es gab keine Änderung der installierten Ressourcengruppen
Alternativablauf 8a		
Vorbedingung:		Die Ressourcengruppe enthält Presets.
8a1	PMP	fragt den Benutzer, ob die mitgebrachten Presets gelöscht werden oder erhalten bleiben sollen.
8a2	Benutzer	wählt die gewünschte Option aus.
8a3	PMP	migriert die mitgebrachten Presets bzw. löscht sie.
8a4	PMP	geht zurück zu Schritt 8.
Nachbedingung:		die mitgebrachten Presets wurden nach Benutzerwunsch behandelt
Alternativablauf 8b		
Vorbedingung:		Die ausgewählte Ressourcengruppe wird noch von einer oder mehreren Apps benutzt.
8b1	PMP	berechnet die Service Features für jede betroffene App, die ohne die Ressourcengruppe verwendbar wären.
8b2	PMP	zeigt dem Benutzer die Konsequenzen des Löschens (aktive Service Features im Vergleich vorher - nachher) und fordert eine Bestätigung der Aktion.
8b3	Benutzer	bestätigt.
		Bedingung für Sonderfall Benutzer bestätigt nicht.
8b4	PMP	deaktiviert die nicht mehr anwendbaren Service Features jeder

		betroffenen App und informiert die Apps darüber.
8b5	PMP	geht zurück zu Schritt 8.
Nachbedingung:		Die ausgewählte Ressourcengruppe wird von keiner App mehr benutzt.
Alternativablauf 8b3a		
Vorbedingung:		Benutzer bestätigt nicht.
8b3a1	PMP	geht zurück zu Schritt 6.
Nachbedingung:		es gab keine Änderung der installierten Ressourcengruppen

4. Use-Case-Diagramme

4.1. Expert-Mode: Kontexte

ucExpert-Mode: Kontexte



4.2. Expert-Mode: Presets

ucExpert-Mode: Presets



4.3. Simple-Mode

ucSimple-Mode

